Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 764. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 1. November 1886.**

Provinzial-Zeitung.

Die Trauerfeierlichkeit für den General von Wichmann.

Tausende von Menschen waren gestern Vormittag zusammengeströmt, um der feierlichen Ueberführung der Leiche des verstorbenen commandirenden Generals des VI. Armee-Corps, General der Cavallerie von Wichmann vom Sterbehause (Gouvernementsgebäude) nach dem Centralbahnhofe beizuwohnen. In den Fenstern und auf den Balconen der dem Gouvernements-Gebäude benachbarten Häuser drängten sich die Zuschauer Kopf an Kopf, und selbst die Dächer waren von Vielen als geeigneter Beobachtungsposten auserkoren worden. Ein herrlicher, sonnenheller Herbsttag begünstigte die Feier und gestattete besonders die Entfaltung der militärischen Leichenparade zu vollem Glanze. Bereits um $7^1/_2$ Uhr wurden die Straßen, welche der Leichenconduct passiren sollte, durch Infanterietruppen und Schutzleute abgesperrt. Die zur Leichenfeier commandirten Mannschaften der Garnison hatten um 8 Uhr in der Schweidnitzerstraße und auf dem Exercierplatz Paradeaufstellung genommen, und zwar stand je ein Bataillon des 1. Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10 und des 2. Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 11 in Bataillonscolonne mit der Regimentscapelle vor dem Gouvernementsgebäude, mit der Front nach demselben, vor dem Stadttheater mit der Front nach Kleinburg waren drei Escadrons des Leibkürassierregiments (Schles.) Nr. 1 zu Pferde in Sectionen rangirt, und zwischen dem Gouvernementsgebäude und dem Stadttheater bis weit über den Exercierplatz hin waren 2 Batterien des Schlesischen Artillerieregiments Nr. 6 aufgefahren. Von beiden letzteren Truppengattungen waren ebenfalls die Musikcapellen zur Stelle. Die Parade wurde vom General-Major von Geißler commandirt. Im Trauerhause erschien von 8 Uhr ab die erlesene Trauerversammlung, bestehend aus der gesammten Generalität des VI. Armeecorps, sämmtlichen Offizieren und dem Sanitätscorps der hiesigen Garnison, sämmlichen Stabsoffizieren der zum VI. Armeecorps gehörigen Regimenter, den Intendanturbeamten des VI. Armeecorps, ferner den Spitzen der hiesigen Behörden, Deputationen des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung, dem Breslauer Kriegerverein, sowie vielen distinguirten Persönlichkeiten aus der Stadt und der Provinz. Wir bemerken u. A. den Commandeur der 11. Division, General-Lieutenant v. Leszczynski, den Commandeur der 12. Division, General-Lieutenant von Spangenberg aus Neisse, den Commandeur der 21. Infanterie-Brigade, Generalmajor von Frankenberg, den Commandeur der 23. Infanterie-Brigade, Generalmajor Baron von Vietinghof, den Stadtcommandanten von Breslau, Generalmajor von Grote, den Commandanten von Glatz, Generalmajor von Hakewessel, Generalmajor von Mutius, den Chef des Generalstabes des VI. Armeecorps, Oberst von Pfaff, die Regimentscommandeure Oberst von Prittwitz und Gaffron (1. Schl. Grenadier-Regt. Nr. 10), Oberst von Natzmer (2. Schl. Grenadier-Regt. Nr. 11), Oberst Graf von Carmer (Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23), Oberst von Schmeling (2. Schles. Dragoner-Regt. Nr. 8), ferner Oberstlieutenant von John (1. Schles. Husaren-Regt.), Oberstlieutenant von Dincklage (Schles. Ulanen-Regt. Nr. 2), Oberstlieutenant von Alten (Schles. Feld-Artill.-Regt. Nr. 6), den Oberpräsidenten von Schlesien, Wirkl. Geh. Rath Dr. von Seydewitz, den Regierungs-Präsidenten Juncker von Ober-Conreut, den Polizeipräsidenten von Uslar-Gleichen, den Präsidenten des hiesigen Oberlandesgerichts Schulz-Völcker, Oberbürgermeister Friedensburg, Rector magnificus Prof. Dr. Schneider, den Generalsuperintendenten Prof. Dr. Erdmann, Oberberghauptmann Ottiliae, den österreichischen Consul Stadler, die Bürgermeister aus Oels und Namslau. In dem großen Balconsaale des Gouvernementsgebäude stand der Sarg aufgebahrt, umgeben von exotischen Gewächsen und 8 brennenden Kerzen, welche, da die dichten Fenstervorhänge dem Tageslicht den Eintritt verwehrten, den weiten Saalraum nur matt erleuchteten und dadurch den Ernst des Traueractus um ein bedeutendes erhöhten. Der Sarg war mit Palmen, Kränzen und Blumen förmlich überschüttet. Oben auf demselben prangten der mit weißem Federbusch decorirte Generalshelm, die Epauletten und der Degen des Verstorbenen. Auf zwei Postamenten zu Füßen des Sarges ruhten die Kissen mit den Orden des Generals, darunter der Orden pour le mérite und das eiserne Kreuz I. Klasse. Vor dem Sarge waren im Halbkreise drei Reihen von Stühlen aufgestellt, auf welchem die Söhne des Verstorbenen, die hohen Offiziere, die Damen des General-Commandos des VI. Armeecorps und die hohen Civilbeamten Platz nahmen. Die Honneurs machten General-Lieutenant von Leszczynski und Oberst von Pfaff. Um $8^1/_2$ Uhr begann die Trauerfeier, bestehend in einer Rede des Consistorialraths und Militäroberpfarrers des VI. Armee-Corps, Dr. Richter. Anknüpfend an den seitens des Armee-Corps dem Verstorbenen gewidmeten Nachruf schilderte Redner in kurzen, aber markanten Zügen die Charaktereigenschaften des Helden von Nachod. General von Wichmann war ein strenger Soldat, aber doch dabei Mensch, ein edler Kern in rauher Schale. Deshalb werde auch von ihm der Spruch gelten: „Das Gedächtniß des Gerechten bleibt im Segen." Nach Beendigung der etwa $^1/_2$stündigen Rede wurde der Sarg von 12 Unteroffizieren des Kürassier-Regiments und des 8. Dragoner-Regiments auf den bereitstehenden Leichenwagen gehoben. Als der Sarg im Portal des Gouvernements-Gebäudes sichtbar wurde, präsentirten die Truppen das Gewehr, die Spielleute rührten die Trommel und sämmtliche Musikkapellen bliesen den Choral: „Jesus, meine Zuversicht." Dann setzte sich der Zug in folgender Ordnung in Bewegung: Voran ritten die Trompeter des Kürassier-Regiments unter Intonirung des Chopin'schen Trauermarsches, dann folgten die drei Escadrons der Kürassiere, die beiden Bataillone des 10. und 11. Grenadier-Regiments und zwei Batterien des 6. Artillerie-Regiments mit ihren Musikkapellen. Nunmehr folgte der Leichenwagen. Unmittelbar vor demselben schritten die Adjutanten des Verstorbenen, Major von Hasselbach und Hauptmann Freiherr von Eberstein, die Orden des Generals auf Atlaskissen tragend. Hinter dem Sarge wurde das Leibpferd des Generals geführt. Hieran schloß sich die glänzende Gruppe der Offiziere aller Waffen und Grade, sowie die verschiedenen Deputationen der Civilbevölkerung und der Breslauer Kriegerverein. Die Damen folgten in Equipagen. Der Zug bewegte sich durch die Schweidnitzerstraße, Tauentzienstraße und Claaßenstraße nach dem alten Empfangsgebäude des Oberschlesischen Bahnhofs. Als der Zug dort angekommen war, schwenkten die Kürassiere nach dem Fränkelplatz ab, während die Artilleristen die Flurstraße entlang zogen. Der Sarg wurde unter dem Salutiren der Truppen und unter den Klängen eines Chorals nach dem Bahnhofsgebäude und von dort in den bereit stehenden Eisenbahnwaggon geschafft, in welchem er um 10 Uhr 15 Minuten Vormittags mit dem Courierzuge nach Naumburg a. S. transportirt wurde.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 31. Octbr. Abends 7 Uhr fand im Ausstellungsgebäude in feierlicher Sitzung der Akademie der officielle Schluß der Jubiläumskunstausstellung statt, welchem die Minister Goßler, Maybach und Bötticher, Ministerialdirector Greiff, der Polizeipräsident, der Oberbürgermeister, der Adjutant des Kronprinzen Kessel, mehrere Stadträthe und Stadtverordnete beiwohnten. Der Akademie-Präsident Becker theilte in seiner Ansprache mit, daß der Kronprinz auf die Einladung sein Bedauern ausgesprochen hat, der Schlußfeier nicht beiwohnen zu können. Der ständige Secretär der Akademie Zöllner erstattete den Geschäftsbericht über die Ausstellung, wonach ein bedeutender Ueberschuß zu erwarten ist. Er dankte allen Angestellten der Ausstellung für ihre treue Pflichterfüllung. Der Cultusminister betonte das vorzügliche Gelingen der Ausstellung von der man, wie von einem treuen Freunde, wehemüthig scheide, er sprach dem Kaiser, der Kaiserin und dem Kronprinzen den Dank aus, theilte die vom Kaiser verliehenen Auszeichnungen mit (darunter den Rothen Adlerorden 2. Klasse mil Eichenlaub an Professor Becker und schloß die Ausstellung mit einem enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf den Kaiser.

Koblenz, 30. October. Die Kaiserin, welche heute Mittag Baden-Baden verlassen hat, traf Nachmittag 5 Uhr 50 Min. in bestem Wohlsein hier ein.

Mailand, 30. October. Der deutsche Kronprinz und die Frau Kronprinzessin trafen mit den Prinzessinnen Töchtern heute Abend $7^1/_2$ Uhr hier ein. Auf dem Bahnhofe wurden die kronprinzlichen Herrschaften von dem deutschen Consul und den Spitzen der Behörden empfangen. Nach kurzem Aufenthalt wurde die Reise nach Monza fortgesetzt.

Charleroi, 31. Octbr. Die Theilnehmer an der für heute beabsichtigten Arbeiterkundgebung versammelten sich Morgens in Roux und Jumet mit rothen Fahnen und Tafeln, welche die Inschrift „allgemeines Stimmrecht" und „Amnestie" trugen. Um 10 Uhr setzte sich der gegen 12 000 Personen zählende Zug nach Charleroi in Bewegung und zog bei der Glashütte, wo am 27. März der Zusammenstoß zwischen den strikenden Arbeitern und den Truppen stattgefunden hatte, vorüber. Die Ruhe wurde nicht gestört. Die Bürgergarde ist consignirt.

London, 1. November. Der Secretär der socialdemokratischen Vereinigung richtete ein Schreiben an den Polizeichef Traser, worin das Verbot des öffentlichen Aufzugs am 9. November ungesetzlich erklärt und vor Morgen Abend 7 Uhr Mittheilung verlangt wird, ob der Polizeichef das Verbot aufrecht halte. Im bejahenden Falle wird die Verantwortung für die Folgen dem Polizeichef allein zugeschrieben.

Charleroi, 31. Octbr. Zwanzig Theilnehmer der Arbeiterkundgebung wurden von dem Bürgermeister und den Schöffen empfangen und verlasen eine Adresse, in welcher das allgemeine Stimmrecht und Amnestie verlangt werden. Der Bürgermeister erwiderte, er werde die Wünsche den Kammern übermitteln, die Regierung sei damit beschäftigt, den Uebelständen, die sich bei der vorgenommenen Enquête herausgestellt, abzuhelfen.

Tirnowa, 30. October. General von Kaulbars richtete eine Note an die bulgarische Regierung, in welcher es heißt, es sei unmöglich, die Behandlung, welche russischen Unterthanen und bulgarischen Staatsangehörigen, welche der Opposition angehörten, seitens der Bulgaren zu Theil werde, zu ertragen. Wenn er, der General, nicht binnen 3 Tagen eine befriedigende Antwort erhalte, so werde er mit seinem Personal abreisen und der Regierung die Verantwortung für die Folgen überlassen. Wie es heißt, antwortete die Regierung, daß sie allen Präfecten anempfohlen habe, mit Strenge über die Sicherheit der russischen Unterthanen zu wachen, zugleich ersuchte die Regierung den General wiederholt, ihr die Namen und Adressen aller russischen Unterthanen in Bulgarien, welche belästigt worden seien, mitzutheilen, um die Urheber solcher Belästigungen bestrafen zu können.

Tirnowa, 31. Octbr. Die Sobranje wurde mit folgender Botschaft eröffnet: Nach der Abdankung des Fürsten hat die Regierung die Leitung der Geschäfte übernommen und ihre Kräfte darangesetzt, den Frieden, die Ruhe und die Sicherheit des Landes aufrecht zu erhalten, das Leben, das Wohl und die Ehre der bulgarischen Bürger zu schützen. Ihr Ziel war, das Vaterland aus der Krisis zu ziehen, die aus dem Staatsstreiche vom 21. August folgte. Die Regierung betrachtete es als den wichtigsten Act, der ihr obliege, die Sobranje zur Wahl des Fürsten für den erledigten Thron zu berufen. Trotz der mit der provisorischen Regierungsform zusammenhängenden Schwierigkeiten haben sich die Wahlen ohne erhebliche Zwischenfälle vollzogen. Die Regierung sieht mit Befriedigung heute die Vertreter der Bevölkerung in der alten Hauptstadt Bulgariens vereinigt. In der festen Ueberzeugung, daß sie einen Fürsten wählen wird, welcher sein Leben der Aufgabe widmen wird, die Freiheit und Interessen des Vaterlandes zu schützen, und welcher die Nation auf den Weg des Fortschritts der Größe und des Ruhmes seiner historischen Bestimmungen entgegenführen wird, erklären wir die große Sobranje für eröffnet und erbitten den Segen Gottes für ihre Arbeiten, „Es lebe das unabhängige, freie Bulgarien!" Die Botschaft ist von Stambulow, Karavelow und Murtatow unterzeichnet. Karavelow, welcher in Sofia geblieben ist, genehmigte telegraphisch seine Unterschrift. Die Sobranje nahm die Wahl des Bureaus vor.

Newyork, 29. October. Der Schatzsecretär hat 10 Mill. Dollars 3procent. Bonds zur Amortisirung einberufen. Die Verzinsung hört am 1. December auf.

Newyork, 30. October. Der General-Advocat hat sich dahin ausgesprochen, daß das Gesetz verlange, daß die Nationalbanken verzinsbare Obligationen als Garantie für ihren Notenumlauf zu hinterlegen haben.

Montevideo, 31. October. Alle Minister mit Ausnahme des Kriegsministers haben ihre Entlassung eingereicht. Ramirez ist mit der Bildung eines neuen Ministeriums betraut worden.

Berlin, 31. October. Die englische Post vom 30. October früh, planmäßig in Verviers um 8 Uhr 21 Min. Abends, ist ausgeblieben. Grund: Zugverspätung in Belgien.

Hamburg, 31. Oct. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 4 Uhr Lizard, und der Postdampfer „Bohemia" derselben Gesellschaft, gleichfalls von Newyork kommend, heute Morgen 8 Uhr Scilly passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 31. Octbr, Vormittags 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 30, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 103, 65, Galizier —, —. Behauptet.

Paris, 30. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 303. Spanier neue $64^1/_4$. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1413, —. Egypter 390. Suez-Actien 2088, —. Banque de Paris 760. Banque d'escompte 526. Wechsel auf London 25, 32. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 356, —. Neue 3% Rente 82, 55. Panama-Actien 417. Ruhig.

London, 30. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63^7/_8$. 5% priv. Egypter $95^1/_4$. 4% unif. Egypter $77^1/_8$. 3% garant. Egypter $97^3/_4$. Ottomanbank $10^1/_4$. Suez-Actien $82^1/_2$. Canada Pacific $73^1/_8$. Silber —. Platzdiscont $3^3/_8$ %. Behauptet.

Frankfurt a. M., 30. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228^1/_8$. Franzosen $199^1/_4$. Lombarden 86. Galizier —. Egypter 76, 55. 4% Ungar. Goldrente 84, 30. Gotthardbahn 97, 60. 80er Russen 85, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 50. Neue Serben —. Duxer —, —. Dresdener Bank —, —. Neue Portugiesische Anleihe 90, 10. Buenos-Ayres Anleihe 84, 70. 3% Portugiesen —, —. Schwach.

Hamburg, 30. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_8$. Silberrente $68^5/_8$. Oesterr. Goldrente $93^5/_8$. Ungar. Goldrente $84^1/_4$. 1860er Loose 117. Italienische Rente 100. Credit-Actien $228^1/_4$. Franzosen 500. Lombarden $215^1/_2$. 1877er Russen $97^3/_4$. 1880er Russen $83^7/_8$. 1883er Russen $108^3/_4$. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe $56^3/_4$. III. Orient-Anleihe $56^1/_2$. Laurahütte $68^3/_4$. Nordd. Bank $147^3/_4$. Commerzbank $126^3/_4$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $166^1/_8$. Ostpreussische Südbahn $68^3/_4$. Lübeck-Büchener $163^1/_2$. Gotthardbahn $95^7/_8$. Leipziger Discontobank $103^1/_2$. Deutsche Bank 170. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $148^1/_8$. Disconto $2^7/_8$ %. Fest.

Amsterdam, 30. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $66^1/_2$, do. Febr.-August verzl. $67^1/_4$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^7/_8$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83^3/_8$. 5% Russen von 1877 $99^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $120^7/_8$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $56^1/_8$. Conv. Türken 14. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^7/_8$. Russische Zollcoupons $1,91^1/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88^7/_8$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 30. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loco 42. Spiritus ruhig, per October — Br., per November-December $25^1/_2$ Br., per April-Mai 25 Br., per Mai-Juni $25^1/_4$ Br. Kaffee ruhig, Geringer Umsatz. Petroleum höher, Termine matt, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., per October 6, 55 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Neblig.

Posen, 30. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 00, per October 34, 20, per November-December 34, 20, per April-Mai 35, 80. Gekündigt — Liter. Ruhig.

Liverpool, 30. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 20000 B.

Liverpool, 30. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner $^1/_{16}$ billiger, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung niedriger.

Newyork, 29. Octbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 256000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 110000 B., Ausfuhr nach dem Continent 37000 B., Vorrath 616000 B.

Newyork, 30. Octbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9^1/_4$, do. in New-Orleans $8^9/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6^5/_8$ Gd., do. in Philadelphia $6^5/_8$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $6^1/_8$ C., do. Pipe line Certificats — D. $66^1/_8$ C. — Mehl 2 D. 85 C. Rother Winterweizen loco — D. $84^1/_2$ C., pr. October nominell, pr. November — D. $84^1/_4$ C., per Mai 1887 — D. $93^3/_8$ C. Mais (New) $45^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee (Fair Rio) $12^3/_8$. Schmalz (Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 50, do. Rohe und Brothers 6, 50. Speck $6^5/_8$. Getreidefracht $4^1/_4$.

Wien, 30. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 28 Gd., 9, 30 Br. Roggen per Frühjahr 7, 08 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 49 Gd., 6, 51 Br. Hafer per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 82 Br.

Pest, 30. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 60 Gd., 8, 65 Br., per Frühjahr 8, 99 Gd., 9, 00 Br. Hafer per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br. Mais per 1887 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 30. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Octbr. 23, 25, per Novbr. 22, 75, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 50. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50, 75, per Novbr. 50, 75, per Novbr.-Februar 51, 30, per Januar-April 51, 90. Rüböl ruhig, per October 58, 75, per November 58, 50, per November-Decbr. 58, 50, per Januar-April 58, 75. Spiritus matt, per October 41, 50, per November 40, 50, Novbr.-Decbr. 40, 50, per Januar-April 41, 25. Wetter: Schön.

Paris, 30. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 23, 25, per November 22, 75, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per October 50, 90, per November 50, 75, per November-Februar 51, 10, per Januar-April 51, 80. Rüböl ruhig, per October 58, 50, per Novbr. 58, 50, per Novbr.-December 58, 50, per Januar-April 58, 75. Spiritus träge, per October 41, 50, per November 40, 25, per Novbr.-December 40, 25, per Januar-April 41, 25.

Paris, 30. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 26, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 31, 00, per November 31, 00, per October-Januar 31, 25, per Januar-April 32, 10.

London, 30. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker $10^1/_4$ matt. Centrifugal Cuba $12^3/_4$.

Amsterdam, 30. Octbr., Nachmittags. Bancazinn $61^1/_4$.

Antwerpen, 30. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau, Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste träge.

Antwerpen, 30. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^3/_4$ bez. u. Br.,

per November 15 1/2 bez. u. Br., per Novbr.-Decbr. 15 5/8 Br., per Januar März 15 7/8 Br. Behauptet.

Bremen, 30. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 25 Br.

Concurseröffnungen.

Schlesien: Felix Ohm, Hochwald, in Firma H. Ohm; Termin: 22. December; Verwalter: Commissionär Bürgel in Landeshut. — Julius Eckstein, Bernstadt; Termin: 22. December; Verwalter: Rechtsanwalt Buthut.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Adolf Koch jr., Breslau; Inhaber: Adolf Koch. — Thomas u. Zwadlo, Breslau; Inhaber: Heinrich Zwadlo. — W. Warlich, Guhrau; Inhaber: Wilhelm Warlich.

Marktberichte.

Berlin, 30. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36,2 M. bez., October 36,5—36,4—36,6 M., October-November 36,5—36,4—36,6 M. bez., November-December 36,5—36,4—36,6 Mark bez., December-Januar 36,6—36,7 Mark bez., April-Mai 37,9—38 M. bez., Mai-Juni 38,2—38,3 M. bez.

Hamburg, 30. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., Februar-März 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., März-April 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., April-Mai 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., October-November 26 Br., 25 3/4 Gd., Nov.-December 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., Decbr.-Januar 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd. Etwas fester.

Hamburg, 30. Octbr. [Schmalzbericht.] In Schmalz fanden nur relativ kleine Umsätze statt. Das Inland kauft seinen momentanen Bedarf zu bestehenden Preisen; Speculationsumsätze von irgend welcher Bedeutung sind nicht bekannt geworden. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 34 bis 36 Mark, Wilcox fehlt, Fairbanks fehlt, Armour fehlt, div. Marken fehlt, Steam 31 3/4 M., Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 35 Mark, Squire Schmalz in Tierces à 33 1/2 Mark, Royal 40 3/8 Mark, Hammonia 39 1/2 M. incl. Zoll.

W. T. B. **Havre**, 30. Octbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 35 Points Baisse. Rio 11 000 B., Santos 14 000 B. Recettes für gestern.

Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Novbr. Frcs. 64, 50, per December 64, 75, per Januar 65, 00, per Februar 65, 25, per März 65, 50, per April 65, 75, per Mai 66, 00.

31. Octbr., Vormitt. 9 Uhr 25 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 15 Points Hausse. Rio 12 000 B., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.**, 30. Octbr. Rohzucker. Auch in dieser Woche war die Kauflust eine ziemlich rege, doch wurden Käufer durch täglich mattere Auslandsberichte veranlasst, das nach wie vor belangreiche Angebot nur zu wiederum niedrigeren Preisen aufzunehmen. Jn Folge dessen büssten die Werthe ca. 1 M. pro 100 Klgr. für alle Qualitäten ein. Umsatz 45 000 Sack. — Raffinirter Zucker. Brode blieben effectiv und auf kurze Termine knapp angeboten, doch hielt die Nachfrage für spätere Monate zu etwas niedrigeren Preisen unverändert an und wurden wiederum grössere Posten abgegeben. Gem. Zucker war reichlich offerirt und wurde etwas billiger bewerthet. HeutigeNotirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 38,60—39 M., Rendement 88 pCt. excl. 36,90—37,20 M., Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 31—33,20 M. Raff. Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade, fein excl. 52,50 M., Würfelzucker II incl. Kiste 53,50—54,00 M., gemahlene Raffinade I. incl. 49,50—51,00 Mark, gemahlener Melis I. incl. 47,50 M. Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 7,80—8,80 M. pro 100 Klgr.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 29. October. Auf die erregte Kauflust der vergangenen Woche folgte in dieser ein empfindlicher Rückschlag. Warrants wurden bis auf 42 sh 1/2 d herunter gehandelt, schliessen indess fester à 42 sh 2 1/2 d Cassa. Bei verschiedenen Werken sind im Ganzen 6 Hochöfen wieder in Betrieb gesetzt worden. Die Nachfrage für die Ausfuhr war unbedeutend, das Hauptgescäft findet immer noch in schottischem „Hematite"-Eisen für den wachsenden Bedarf der hiesigen Stahlwerke statt. Die Arbeitslohnfrage gestaltet sich immer ernster und wird in der nächsten Zukunft auf die Preisverhältnisse grossen Einfluss ausüben. Die Kohlenförderung bleibt systematisch auf 4 Tage in der Woche beschränkt, wodurch die Erzeugungskosten von Roheisen wesentlich vertheuert werden. Vorrath im Store 830 916 T. gegen 632 165 T. in 1885, Verschiffungen 8651 T. gegen 7210 T. in 1885. Hochöfen im Betrieb 72, gegen 91 in 1885.

Breslau, 1. Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen reger, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 14,20—15,00—15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten preishaltend, 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 M., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer mehr angeboten per 100 Kilogramm gr. 9—9,60—11,00 M.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 14.50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	20
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fester per 50 Klgr. 37—39—41 bis 44 Mk., weisser feine Qualitäten gut verkäuflich, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36 00—40 00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

31. Octbr. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 19 cm. unt. 0.
1. Novbr. O.-P. 4 m 71 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 19 cm. unt. 0

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 30., 31.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°,7	+ 2°,8	+ 3°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	761,6	760,6	758,8
Dunstdruck (mm)	5,9	4,8	4,1
Dunstsättigung (pCt.)	65	86	73
Wind	SO. 2.	S. 1.	S 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

October 31., Novbr. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 9°,2	+ 3°,0	+ 0°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	757,5	757,1	756,3
Dunstdruck (mm)	4,3	4,6	3,9
Dunstsättigung (pCt.)	50	81	88
Wind	S. 2.	still.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter. Früh Reif.	heiter.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,37 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,30 bz	163,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	193,55 bz	194,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,50 bz	322,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,80 G	105,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,70 bz	102,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 bzB	100,70 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 G	103,90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,50 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,10 B	101,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 bzG	93,40 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 G	97,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,20 B	97,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,60 G	108,60 G
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,50 B	100,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 B	115,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,00 G	108,20 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 bzG
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,75 G	101,50 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,30 G	114,40 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,20 bz	102,00 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,75 bz	110,60 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,10 bzG	102,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,50 G	118,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 B	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,70 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Egypter	4	1/5 1/11	76,80 bz	76,90 ebzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,25 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 B	93,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,90 G	68,00 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,00 B	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,75 bzB	60,90 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,10 bz	56,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,30 bz	105,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bzG	94,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,90 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,70 B	97,75 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	92,75 B	92,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,50à60bz	85,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 B	111,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,20 bz	98,10à20bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,50 bzG	93,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58 60 bz	58,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,25 bz	59,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,80 bz	58,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,30 bz	89,60 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,60 bz	93,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,60 G	96,60 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 G	93,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,30ebzG	93,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,75 B	104,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzG	14,20 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,50 bz	84,25 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,00 bz	84,75 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 G	75,50 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,00 bzG	78,75 ebzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	79,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	78,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,40 B	137,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,10 bz	137,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 B	96,50 B
Bukarester Loose	—	—	38,00 B	38,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,00 bzG	132,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 G	50,10 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,50 bz	107,40 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,25 bz	104,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,75 B	197,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	189,40 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,00 B	124,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 G	24,20 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,00 B	295,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,25 G	116,05 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,50 B	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,40 B	149,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 B	99,40 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,60 bzG	144,90 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,60 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 bzG	30,10 G
Ungarische Loose	—	—	216,75 bz	217,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	152,50 bz	152,25 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,50 G	52,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,10 bzG	21,10 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,75 G	68,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	36,40 bz	36,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5 1/2	1/4	108,75 B	109,00 B
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,40 B	221,00 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	163,00 bz	163,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	96,00 bz	96,00 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	36,10 bz	36,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	166,50 bz	165,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,10 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	80,50 bzG	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	5	1/1	69,50 bz	69,75 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,75 bz	28,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,60 bzG	54,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,10 G	115,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,80 bz	107,80 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	107,50 G	107,00 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	94,60 bzG	94,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,00 bzG	119,00 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	91,00 G	91,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	88,50 G	88,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/7 1/1	111,00 bzG	110,80 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1 1/7	137,60 bz	137,40 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,70 bz	98,70 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,90 bz	90,00 ebzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	78,90 bzG	79,00 bzG
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	96,50 ebz	96,25 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,75 G	61,60 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	78,10 bzB	78,10 G
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	92,25 bzG	92,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,90 bz	119,60 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,60 G	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	403,50 bz	400,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	274,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	279,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	28,40 bz	28,60 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,70 bzG	66,25 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	127,10 G	127,20 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	64,00 B	63,90 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	176,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	293,00 bzG	289,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,80 B	100,80 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 B	103,00 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 bz	— —
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bzG
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	101,70 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	101,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,60 bz
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	101,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,40 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bzG	102,75 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	100,50 G	101,70 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,10 bzG	103,25 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	105,25 B
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,75 B	106,70 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,25 G	—
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 bz	108,40 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,50 bzG	81,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,00 G	82,25 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,70 bz	75,40 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,40 G	66,90 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 bzG	74,30 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,80 G	58,90 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	409,00 bzB	408,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,00 B	396,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 bzG	101,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,00 ebzG	85,80 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,30bz G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324,00 bzG	324,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,75 ebzB	105,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,70 bz	99,50 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,40 bzG	81,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 ebzG	81,00 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,25 bzG	103,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,10 G	102,00 bzG
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,50 bz	100,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	96,00 bz	96,20 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,75 bz	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,25 bzG	100,50 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,60 bzG	87,50 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,80 bz	101,75 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,00 bzG	85,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	69,00 B	69,10 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	86,90 bz	87,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,50 G	119,60 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	123,50 G	123,50 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	147,50 bzG	145,10 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,25 G	90,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,60 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	141,50 bz	140,50 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,90 bzB	169,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	134,60 bzG	134,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 B	100,60 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,00 B	211,10 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	137,40 bzG	136,30 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,60 G	55,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,30 bzG	79,40 G
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	117,50 G	117,50 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	174,60 G	175,00 G
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	104,20 bzB	103,60 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	136,40 B	136,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,60 G	116,80 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	95,70 G	95,75 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	95,70 G	95,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,50 bzG	88,25 ebzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,75 G	148,75 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bzG	48,90 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	104,00 G	103,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	186,30 G	186,40 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	59,40 bz	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 1/8	6 2/3	1/1	119,25 G	119,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	107,50 bzG	107,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,75 G	135,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	95,90 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,80 G	104,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzB	124,00 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,30 bz	139,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,90 bz	77,20 bz
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	119,75 G	119,60 G
Schles. Bankverein.	5 1/2	5	1/1	105,40 B	105,50 bzB
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 G	67,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	293,00 bzG	292,50 bzB
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,00 bz	129,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,50 bz	126,50 ebzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,50 bzG	99,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/6	63,00 G	63,25 bzB
dto. Strassenbahn.	6 1/2	5	1/1	133,00 G	133,00 G
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	102,00 bzG	103,25 bz
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	87,50 bzG	87,75 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,50 bzG	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	48,90 bzG	47,40 bz
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,00 bzG	102,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	68,10 bzG	68,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	815,00 bzG	813,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	99,25 G	99,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	98,25 G	98,40 B
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	127,10 bzG	127,60 bzB
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,50 bzB	65,00 B
Laurahütte	4	1/3	1/7	69,00 bzG	69,10 G
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,25 bzB	52,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,40 bzG	31,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,00 bzG	34,00 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	77,00 B	77,00 B
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	104,50 G	104,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	20,00 bzG	18,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,25 bzG	15,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	109,60 G	110,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 G	121,00 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 B	125,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,50 bzG	136,60 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,50 bzG	33,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	126,25 bz	126,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1655 bzB	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 29.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	81,10 bzG	81,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,79 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	192,90 bz	193,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	191,80 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,15 bz	163,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,90 bz	161,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,20 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	193,40 bz	193,70 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 2 3/4%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,30à25à30 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,30à25 bz	— —
dto. dto. 1884	97,70à75 bz	— —
Disconto-Command.	212,10à11,90à212 bz	— —
Dortmunder Union	48,10à49,25à48,60 bz	— —
Laurahütte	69,90à68,80 bz	— —
Oesterr. Credit	460,00à60,50à60 bz	460à60,50ebz à59,50 à60 bz
Franzosen	403,50 bz	401,50à402,50 bz
Lombarden	176,00 bz	174à75à74 50 bz
Russische Noten	194,00à193,75 bz	194,00à193,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil; J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.